



UNSERE STADT



RAMBAZAMBA BEIM UMZUG IM FASCHING



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger! Liebe Jugend!

Das neue Wohngebiet „Am Schlossberg“ ist mit der Straßenbeleuchtung infrastrukturell nun fertiggestellt. Einzig die Verschleißschicht wird zu einem späteren Zeitpunkt aufgebracht, eine gewisse Verbauungsdichte sollte zumindest gegeben sein.

Ein weiteres Großprojekt ist die Sanierung des Schwimmbades. Die Arbeiten laufen termingemäß. Neben der technischen Aufrüstung haben wir mit einer größeren Rutsche und einem verlockenden Kinderbecken auch Akzente für die Attraktivität unseres Bades gesetzt. Ich freue mich jetzt schon auf die Eröffnungsfeier und hoffe auf ein schönes Wetter.

Tatsache ist aber auch, dass die Aufbringung der Mittel für solche Projekte immer schwieriger wird. Natürlich haben uns – wie auch anderen Gemeinden – die Gelder aus dem Begas-Verkauf geholfen. Ansonsten stagnieren aber die Einnahmen, wohingegen die Ausgaben regelmäßig ansteigen. Wir werden daher noch öfter als bisher jeden Euro mehrmals „umdrehen“ müssen, bevor wir ihn ausgeben.

Ihr
Rudolf Geißler

Gründung des Standesamtsverbandes

**Burgenlandweit Vorreiter für Gemeindekooperationen:
der Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband
Mittelburgenland / Oberpullendorf**

Am 7. Jänner 2014 fand die konstituierende Sitzung des neu gegründeten Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverbandes Mittelburgenland / Oberpullendorf statt. 21 von 28 Gemeinden des Bezirkes sind dabei. „Damit setzen wir ein kräftiges Zeichen des Willens zur Zusammenarbeit. Unser Bezirk ist in diesem Bereich burgenlandweit Vorreiter für Gemeindekooperationen“, so Rudolf Geißler, der als Bürgermeister der Sitzgemeinde des Verbandes gleichzeitig auch erster Obmann ist.

Die übertragenen Aufgaben im Bereich von Geburten werden immer komplexer. Neben der Beurkundung der Geburt fallen vermehrt Vaterschaftsanerkennnisse und Fragen der Namensgebung an. Bei den Eheschließungen ist die Gesetzesmaterie durch die steigende Anzahl von Fällen mit Auslandsberührungen sehr vielschichtig, oft sind zeitaufwändige Recherchen notwendig. „Durch die Bündelung von Kompetenz ergeben sich Effizienz- und Qualitätssteigerungen. Jemand, der ständig mit dieser Materie zu tun hat, ist Spezialist auf seinem Gebiet. Die Rechtssicherheit steigt und die Gefahr von Amtshaftung sinkt“, bringt Obmann Geißler die Vorteile zum Ausdruck. In der Praxis wird sich bei den Geburten kaum etwas ändern, da schon bisher auf Grund des Krankenhauses über 99 Prozent der Geburten in Oberpullendorf angefallen



**Standesamtsbedienstete
Vera Wohlmuth-Tompek**

sind. Bei den Eheschließungen hingegen wird das Ermittlungsverfahren nunmehr beim Standesamtsverband in Oberpullendorf durchgeführt. Selbstverständlich werden aber die Trauungen selbst in der jeweiligen Heimatgemeinde des Paares vom ortsansässigen Standesbeamten durchgeführt.

Mitgliedsgemeinden

Draßmarkt, Frankenau-Unterpullendorf, Kaisersdorf, Lackenbach, Lackendorf, Lutzmannsburg, Mannersdorf an der Rabsnitz, Markt Sankt Martin, Neckenmarkt, Neutal, Oberloisdorf, Oberpullendorf, Piltersdorf, Piringsdorf, Raiding, Steinbergdörfel, Stoob, Unterfrauenhaid, Unterrabnitz-Schwendgraben, Weingraben, Wepersdorf



Fußgängerbrücke bei der Schule

Die Fußgängerbrücke bei der Schule wird heiß diskutiert und es sind falsche Gerüchte im Umlauf. Die Stadtgemeinde möchte diesbezüglich Klarheit schaffen: Die Höhe der Brücke ist kein Planungsfehler, diese ergibt sich daraus, dass laut Amt der Burgenländischen Landesregierung die Unterkante der Brücke nicht unter dem hundertjährigen Hochwasser liegen darf. Diese Vorschrift war natürlich einzuhalten und dadurch ergibt sich ein Höhenunterschied bei den Zugängen. Dieser Unterschied wird

in der Art überbrückt, dass der Gehsteig auf beiden Seiten verlaufend angehoben wird. Damit ist auch der Neigungswinkel zur Brücke hin entschärft. Diese Arbeiten können allerdings erst dann erledigt werden, wenn die Zuleitungen von der Energie Burgenland verlegt sind. Im Gespräch war auch die Situierung der Brücke. Mit der Verlegung um einige Meter in südliche Richtung wollte die Stadtgemeinde die Möglichkeit eines späteren befahrbaren Brückenobjektes offen lassen.



Straßenbeleuchtung „Am Schlossberg“

Mit der Errichtung der Straßenbeleuchtung „Am Schlossberg“ sind nun alle nötigen Infrastrukturmaßnahmen abgeschlossen.

Um dem Umweltgedanken Rechnung zu tragen, wurden netzunabhängige LED-Leuchten aufgestellt, die mit Solarbatterien betrieben werden. Für die ersten Bewohner ein wichtiger Schritt zu mehr Le-

bensqualität. Aber auch für die weiteren Interessenten ist es wichtig, „Tag und Nacht“ das neue Baugebiet besichtigen zu können.

Die Asphaltierung war notwendig, damit die Benutzer der Straße nicht im Schlamm versinken. Allerdings wird die Verschleißschicht erst dann aufgebracht, wenn ein höherer Verbauungsgrad erreicht ist.



wohnen in oberpullendorf

Mühlbachgasse - Stiege 1

2- und 3-Zimmer-Wohnungen rd. 57 bis 85 m²

- moderne praktische Grundrisse
- Loggien rd. 8 m², Terrassen im DG rd. 35 bzw. 45 m²
- AUFZUG
- Gas-Brennwert-SOLAR-Wärmezentrale,
- Fußbodenheizung, HWB: 25,37 kWh/m².a
- TIEFGARAGE: pro Wohnung 1 PKW-Einstellplatz

Wohnbaufördernd - Miete mit Kaufoption

Finanzierungsbeitrag ab rd. Euro 32.000,-

Miete inklusive Betriebskosten, EVB, Hausverwaltung, PKW-Stellplatz, USt ab rd. Euro 395,-

geplante Fertigstellung: Herbst/Winter 2014

NEUE EISENSTÄDTER

Gemeinnützige Bau-, Wohn- und Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-7000 Eisenstadt • Mattersburger Straße 3a
Tel: 0 26 82 - 6 55 60 • www.nebau.at

KONTAKT:

02682 65560
DW 21 Frau Reiter
verkauf@nebau.at

**Raiffeisen
Meine Bank**




Sicher ist sicher.

**Wenn's ums Bauen und Wohnen
geht, ist nur eine Bank meine Bank.**

bgld.raiffeisen.at



**Jetzt Wohnwunsch
eintragen und
€ 1.000,- gewinnen.**

KLEIN GEDRUCKT

WOHNUNG ZU VERMIETEN

Genossenschaftswohnung Großfeldgasse – 90 m²,
Tel. 0650 / 400 16 87 oder 0664 / 223 34 85

Genossenschaftswohnung Tannenacker – 101 m²,
Tel. 0664 / 884 60 556

Genossenschaftswohnung Großfeldgasse – 66 m²,
Tel. 0664 / 932 42 19

Genossenschaftswohnung Tannenacker – 84 m²,
Tel. 0664 / 644 37 28

Mietwohnung Hauptstraße 85 – 63 m², Tel. 0699/17199867
Stadiongasse 2a zwei Wohnungen zu vergeben, eine Dach-
geschoßwohnung im Ausmaß von 20 – 25 m² und eine Kel-
lerwohnung im Ausmaß von 40 m², Tel. 0676 / 420 93 44

GESCHÄFTSLOKAL BZW. BÜRO ZU VERMIETEN

Wienerstraße, Halle 400 m² – 02612 / 424 72

Hauptplatz 1, Büro 94 m² – 02612 / 423 56-15 oder 0664 /
805 56 70 99

Hauptstraße 32, Geschäftslokal 54 m² – 02612 / 423 34-14

Hauptplatz 9, Geschäftslokal 180 m² und Hauptstraße 47,
Geschäftslokal 260 m² – 0664 / 190 93 97

Hauptstraße 62, 2 Geschäftslokale mit je 140 m² –
0664 / 734 33 801

Spitalstraße 8, Geschäftslokal 300 m² – 0664 / 100 08 69

Kundmachung!



In der Stadtgemeinde Oberpullendorf
finden im Jahre 2014 nachstehende

JAHRMÄRKTE

statt:

1. Mittfastenwoche, Donnerstag, den 27. März
2. Donnerstag vor Pfingsten, den 05. Juni
3. Donnerstag vor Maria Himmelf., den 14. August
4. Donnerstag vor Martini, den 06. November

Der Bürgermeister:
Rudolf GEISLER e.h.

AUS DEM RATHAUS

Stellenausschreibung Badekassier

In der Stadtgemeinde Oberpullendorf wird für die Badesaison 2014 die Stelle einer/s Badkassiers/in ausgeschrieben.

Allgemeine Anstellungserfordernisse:

- * Die österreichische Staatsbürgerschaft oder die Staatszugehörigkeit eines Landes, dessen Angehörige auf Grund eines Staatsvertrages im Rahmen der europäischen Integration dieselben Rechte für den Berufszugang zu gewähren hat, wie österreichische StaatsbürgerInnen (InländerInnen).
- * volle Handlungsfähigkeit
- * persönliche und fachliche Eignung für die Erfüllung der Aufgaben, die mit der vorgesehenen Verwendung verbunden sind
- * Kommunikations- und Teamfähigkeit
- * Genauigkeit und Zuverlässigkeit
- * hohes Maß an Flexibilität
- * Lebensalter von mindestens 18 Jahren
- * Freude an der Arbeit

Ihre schriftliche Bewerbung übermitteln Sie unter Beilage der geforderten Unterlagen **bis Dienstag, 25. März 2014, 16 Uhr**, an die Stadtgemeinde Oberpullendorf, Hauptstraße 9, 7350 Oberpullendorf.

Stellenausschreibung Badewart

Für die Badesaison 2014 werden Stellen für zwei Badewarte ausgeschrieben.

Das Aufgabengebiet umfasst: Ordnung und Sicherheit des Badebetriebes, fachgerechten Rettungsmaßnahmen bei Unfällen, Einhaltung der Hygienevorschriften und Messungen, Führung des Betriebstagebuches und Mithilfe bei der Pflege der Anlage.

Für die schriftliche Bewerbung benötigen Sie:

- * Geburtsurkunde
- * Nachweis der Ausbildung zum Rettungsschwimmer (Sollten Sie nur den Helferschein oder Fahrtensschwimmer-Ausweis haben, sind wir gerne bereit, Ihnen den Zugang zu einem Kurs für Rettungsschwimmer zu vermitteln.)
- * Staatsbürgerschaftsnachweis (Österreichische Staatsbürgerschaft oder die Staatszugehörigkeit eines Landes, dessen Angehörige auf Grund eines Staatsvertrages im Rahmen der europäischen Integration dieselben Rechte für den Berufszugang zu gewähren hat, wie österreichische StaatsbürgerInnen).

Ihre schriftliche Bewerbung übermitteln Sie bitte **bis Dienstag, 25. März 2014, 16 Uhr**, an die Stadtgemeinde Oberpullendorf, Hauptstraße 9, 7350 Oberpullendorf.

Der Bürgermeister:
Rudolf Geißler

Tag der Archäologie

Der burgenländische Archäologie-Verein Pann Arch stellt sich vor.

Erfahren Sie mehr über: Archäologie heute, archäologische Gegebenheiten im Raum Oberpullendorf, Bauprojekte, Archäologie und Tourismus. Es werden auch Führungen im Eisenzeitlichen Schauraum der Stadt sowie urzeitliches Töpfern angeboten.

Programm am 9. Mai

Vormittags: Programm für Schulklassen – Zeitepochen werden mit Anschauungsmaterial und Bastelarbeiten den Kinder näher gebracht ab 14.00 Uhr: Eröffnung im Festsaal

* Einleitende Worte über die archäologischen Gegebenheiten im Raum Oberpullendorf

* Vorstellung des Vereins Pann Arch und seiner Tätigkeiten durch Obmann

* Vortrag „Archäologie heute“. Wie arbeiten Archäologen heute. Wie gestaltet sich der Umgang von begleitenden Maßnahmen der Archäologie bei Bauprojekten. Wie sind Archäologie und Tourismus verknüpft.

* Bericht über eine der letzten Ausgrabungen des Vereines, mit ausgewählten Fundstücken zum Ansehen.

* Möglichkeit zur Diskussion

* Führungen im Eisenzeitlichen Schauraum

Tag der Archäologie mit dem Verein Pann Arch im Rathaus Oberpullendorf am 9. Mai, 10.00 – 18.00 Uhr

Infos: Stadtgemeinde, Fr. Csitkovics, Tel.: 02612 – 42207 – 317

Ein anderer Klavierevent

Die Multimedia & Marketing-Gruppe der HAK Oberpullendorf arbeitet zusammen mit der Zentralmusikschule Oberpullendorf an einem Event, bei dem Geld für das Klavier der Musikschule eingenommen werden soll.

Der Abend wird in zwei Abschnitte unterteilt sein, wobei im ersten Teil die SchülerInnen der Musikschule im Vordergrund stehen. Den zweiten Teil bildet eine CD-Präsentation des Jazz-Duos "Cum Ani-

ma" mit Alex Sieber und Julia Wikström - beide Musiker sind als Lehrer in der Musikschule Oberpullendorf tätig. Weiters werden kulinarische Schmankerl aus der Genussregion und Weine der Vitikult-Winzer angeboten.

Am Foto: Prof. Brigitte Aufner, Romana Hedl, Marlene Schedl, Dir. Julia Horvath-Wieder, Katrin Putz, Prof. Angela Pekovics, Katrin Stummer



**Bauen und Wohnen
im Burgenland**



Klick Dich rein!

www.facebook.com/OSGWohnBLOCK

Schöner Wohnen in Oberpullendorf!

Das **Reihenhausprojekt** Gartengasse, in Mitterpullendorf, wurde im Vorjahr gestartet. Es entstehen Niedrigenergie-Reihenhäuser mit 110 m².

In zentraler Lage, hinter dem ehemaligen Gasthaus Strommer, werden weiteren **Kleinwohnungen** mit rund 60 m² gebaut.



Oberwarter Siedlungsgenossenschaft
7400 Oberwart, Rechte Bachgasse 61,
Tel. 03352/404-51, Fax: DW 20, oberwart@osg.at

www.osg.at

Aus der Neuen Mittelschule

Union Action Day

Dass Sport viel Spaß machen kann, erfuhren die Schülerinnen und Schüler der NMS Oberpullendorf beim Union Action Day in der Sporthalle Kurz.

In neun Stationen konnten die regionalen Vereine ihr Angebot begeisterten Jugendlichen präsentieren. Ob Aitrack, Blitzbecher Cup, Bonkerball oder Speed Tennis – für jeden und jede war etwas dabei. Fit und Xund und die Union Sho-

token Karate Do Oberpullendorf waren genauso vertreten wie die Sportart Fechten. Mit Feuereifer absolvierten die TeilnehmerInnen die Stationen und übten sich in Schnelligkeit, Geschicklichkeit, Ausdauer, Gewandtheit, Balance und Treffsicherheit. Zum Schluss erhielten die SportlerInnen die Action Day Finisher Medaille. Alle waren vom Angebot begeistert und erlebten einen besonderen

Vormittag mit gesunder Bewegung. Außerdem lernten

die MittelschülerInnen neue Trendsportarten kennen.



Wintersportwoche

„Lustig! Anstrengend! Lehrreich!“ – So kommentierten die Schülerinnen und Schüler der NMS ihre diesjährige Wintersportwoche.

ten die Sportwoche in den Salzburger Alpen zu einem besonderen Erlebnis. Das Abendprogramm war besonders kurzweilig. In der



Gemeinsam mit den SportlehrerInnen der Schule verbrachten die zweiten und dritten Klassen abwechslungsreiche Tage im Pongau. Bei sonnigem Wetter und jeder Menge Neuschnee konnten die Mädchen und Burschen an ihrer Technik im alpinen Schilauf feilen. Für jeden Geschmack gab es die passende Wintersportart: neben dem Schifahren probierten einige als Alternativprogramm das Langlaufen oder Rodeln. Die bestens präparierten Pisten rund um Radstadt und abwechslungsreiche Spiele ließen die Anstrengungen im Schnee schnell vergessen und mach-

ten die Sportwoche in den Salzburger Alpen zu einem besonderen Erlebnis. Das Abendprogramm war besonders kurzweilig. In der

Berufe am Bau

Die vierten Klassen der NMS wurden von Frau Winkler, Lehrlingsexpertin der Bauinnung Burgenland, in die Welt der Berufe am Bau einge-

baut und Tiefbauer schmackhaft. Die MittelschülerInnen erfuhren, dass zum Maurerberuf mehr gehört als Wände aufstellen und verputzen. Die



führt. Sie und Herr Mohl von der Baufirma Pfnier machten den jungen ZuhörerInnen die Berufe Maurer, Schalungs-

Mädchen und Burschen wurden mit den Berufsanforderungen konfrontiert und konnten damit ihre eigenen Fähigkeiten und Talente reflektieren.

Sie erkannten, dass neben Belastbarkeit, Schwindelfreiheit und Kraft auch Teamfähigkeit, Genauigkeit und ein gutes Raumvorstellungsvermögen Voraussetzungen sind. Der überdurchschnittlich gute Verdienst und die ausgezeichneten und schnellen Aufstiegsmöglichkeiten wurden in der anschließenden Diskussion genauso herausgearbeitet wie die guten Chancen am Arbeitsmarkt.

Unterhaltungselektronik, Haushaltsgeräte,
Computer, Satellitenanlagen,
Elektroinstallation, Reparatur, uvm.

RED ZAC
F.FLIESZAR
ELEKTRONIK. VOLLER SERVICE.

7350 Oberpullendorf
Friedhofsweg 4

Tel. 02612/42579
kontakt@flieszar.com
www.flieszar.com



Aus der Volksschule Olympioniken zu Besuch

Die SchülerInnen der 3. Klassen beschäftigten sich mit den olympischen Winterspielen und mit den verschiedensten Disziplinen, die heuer in Sotchi vertreten waren. Auch mit dem Eiskunstlauf, bei dem die Mittelburgenländerin Miriam Ziegler mit ihrem Partner Severin Kiefer an den Start ging. Obwohl sie erst seit Mai 2014 gemeinsam trainieren, erreichten sie den guten 17. Platz. Am 18. Februar besuchte das Paar die gespannten SchülerInnen in der Volksschule. Mit einem tosenden Applaus wurden die beiden begrüßt, die Kinder stellten viele Fra-

gen und Miriam und Severin berichteten ausführlich über die Spiele. Danach konnten sich die Kinder ein persönliches Autogramm abholen – dabei mussten nicht nur Blockzettel, sondern auch Trinkflaschen, Schultaschen, T-Shirts, Hosen, Arme und Schlüsselanhänger herhalten. Mit einer Hebefigur wurde ein Erinnerungsfoto geschossen. Die SchülerInnen und Lehrerinnen drücken für die kommende Weltmeisterschaft in Japan ganz fest die Daumen! o-shiawase ni

お幸せに!



Kühe brauchen Bienen

Mit dieser Behauptung tauchten die SchülerInnen der 3b gemeinsam mit Bio-Bäuerin Ing. Christine Hofer in den Workshop Biene & Honig ein. (Antwort: Die Bienen hinterlassen beim Bestäuben der Blumen auf der Wiese einen Wirkstoff, den die Kühe bei der Verdauung vom Heu benötigen.) Am Schluss wurden noch Kerzen

gebastelt und leckere Honigbrote verzehrt.



Blick und Klick

Diese Verkehrssicherheitsaktion von ÖAMTC und AUA wird an Volksschulen durchgeführt. Die Experten lehrten den Kindern der beiden ersten

war für die Kinder die Fahrt mit dem kleinen Elektroauto, dabei erfuhren sie die Wichtigkeit des Anschnallens im Auto-Kindersitz.

Klassen das richtige Verhalten auf Gehsteigen und an Kreuzungen und das sichere Überqueren von Fahrbahnen. Sehr aufschlussreich



Hurra, der Fasching ist da!

Für das Faschingsfest in der Tagesbetreuung wurde fleißig gebastelt. Die Räume wurden mit selbstgebastelten bunten Girlanden dekoriert. Zum Fest kamen die Kinder in tollen Verkleidungen. Mit einem Karaokebewerb wurde die Feier eröffnet.

Danach gab es ein Schwedenbombenwettessen und weitere lustige Spiele.



Kreativwerkstatt

Unter der Anleitung der Betreuerin Alice Szalay kreierten Kinder in der Tagesbetreuung kunstvolle Ringe. Mit Zierperlen und leicht biegsamen Draht entstanden wundervolle Einzelstücke. Die Kinder schmückten gleich ihre Finger mit diesen zauberhaften Ringen und präsentierten sie stolz den Eltern.



Einsätze der Feuerwehr

Am Nachmittag des 5. Febr. wurde die Stadtfeuerwehr Oberpullendorf zu einer Fahrzeugbergung nachalarmiert. Auf dem Güterweg Kleinwarasdorf-Deutschkreutz war ein Kleinlaster von der Fahrbahn abgekommen und musste mit der Seilwinde des SRFA geborgen werden.



ben. Sofort fuhr die Stadtfeuerwehr Oberpullendorf mit SRFA und KDOF zum Einsatz aus. Nachdem der PKW geborgen werden konnte, musste man ein kurzes Stück weiter den nächsten Einsatz abarbeiten.

Auch hier war ein PKW ins Schleudern gekommen und

Uhr der nächste Notruf ein. Ein PKW war wieder auf dem Güterweg nach Langental von der Fahrbahn abgelenkt. Zeitgleich wurde eine PKW-Bergung in Kleinwarasdorf über Funk durchgegeben. Da sich die Mitglieder der Stadtfeuerwehr Oberpullendorf immer Donnerstagsabends im Feuer-

Insgesamt konnten die Mitglieder der Stadtfeuerwehr Oberpullendorf in dieser kurzen Zeit 6 Einsätze erfolgreich durchführen.

Am 25. Dezember 2013 half die Oberpullendorfer Stadtfeuerwehr bei einem technischen Einsatz in Hoch-



Am 4. Feber wurden die Oberpullendorfer Feuerwehrleute zu einem Kellerbrand in Stoob nachalarmiert. Die FF Stoob hatte den vermutlichen Brandausbruch (eine Waschmaschine) ausgemacht und brachte die defekte Maschine ins Freie. Die Stadtfeuerwehr Oberpullendorf baute den Druckbelüfter auf und blies den giftigen Rauch aus dem Keller. Nachdem der Rauch sich verzogen hatte wurde die Brandstelle mittels Wärmebildkamera kontrolliert. Es waren von Oberpullendorf RLFA, TLFA4000, KDOF und 11 Mann im Einsatz.

Am 30. Jänner bescherte der Schneefall der Stadtfeuerwehr einen einsatzreichen Tag. Insgesamt wurden an diesem Tag vier PKW aus dem Graben gezogen und zwei LKW geborgen. Der erste Einsatz um 12:52 Uhr wurde mittels "Stillem Alarm" auf die Pager geleitet. Zwischen Oberpullendorf und Großwarasdorf kam ein PKW von der Fahrbahn ab und landete im Gra-

ben. musste von der Stadtfeuerwehr Oberpullendorf wieder auf die Straße gebracht werden.

Kurz darauf, um 13:44 Uhr, kam der nächste Hilferuf aus Oberpullendorf. Obwohl auf dem Güterweg nach Langental kein Winterdienst ist und dies auch mit einer Hinweistafel bekundet wird, wollte ein LKW über die verschneite Straße nach Langental fahren und blieb stecken. Kurz nach Eintreffen der Stadtfeuerwehr beim Einsatzort wurde über Funk der nächste Einsatz in Unterpullendorf durchgegeben.

Ein LKW war in den Gegenverkehrsbereich gerutscht und hatte einen entgegenkommenden LKW beschädigt und in den Graben gestoßen. Die Feuerwehrler konnten den beschädigten LKW mittels Seilwinde auf die Straße ziehen. Da jedoch bei dem Unfall auch die Lenkung stark beschädigt worden war, musste der LKW von einer Fachfirma abgeschleppt werden.

Wieder im Feuerwehrhaus angekommen ging um 18:50

Uhr der nächste Notruf ein. Ein PKW war wieder auf dem Güterweg nach Langental von der Fahrbahn abgelenkt. Zeitgleich wurde eine PKW-Bergung in Kleinwarasdorf über Funk durchgegeben. Da sich die Mitglieder der Stadtfeuerwehr Oberpullendorf immer Donnerstagsabends im Feuer-

wehrraum treffen, konnten durch die große Mannschaftsstärke die Einsätze bewältigt werden. Der PKW Richtung Langental konnte von der Besatzung des SOF geborgen werden. Der SRFA fuhr nach Kleinwarasdorf zur Unterstützung der FF vor Ort. Auch bei diesem Einsatz war ein PKW durch die Witterungsverhältnisse in den Graben gerutscht, er konnte mit dem Kran des SRFA rasch geborgen werden.

Am 12. Dezember um 1:25 Uhr wurde die Stadtfeuerwehr zu einem technischen Einsatz in die Gartengasse gerufen. Ein Lieferwagen war beim Reversieren von der Fahrbahn abgekommen und musste mittels Kran wieder auf den befestigten Weg gestellt. 4 Mann im Einsatz.

Blutspendeaktion

im Feuerwehrhaus Oberpullendorf

9:00 - 12:00 Uhr

13:00 - 16:00 Uhr



**ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ**

1. Seniorenbund-Preisschnapsen

Stolz präsentieren die Sieger im 1. Seniorenbund-Preisschnapsen DI Hans Rathmanner (Zweierschnapsen), Susanne Kulmann und Anita Neudecker (Viererschnapsen) ihre von Bgm. LAbg. Rudolf Geißler gestifteten Pokale. Der Obmann des Seniorenbundes Oberpullendorf Wolfgang Ehrenhöfer freute sich über die rege Teilnahme. Einen „aufgelegten“ Bauernschnapsen konnte Emilie Leidl verbuchen.



Brüssel und Oberpullendorf?

Was bringt mir die EU? Wie hat Österreich bisher von der Mitgliedschaft profitiert? Wirkt sich die Finanz-Krise auf unsere Region aus? Warum nützt es uns, am 25. Mai zu den Wahlen zum Europäischen Parlament zu gehen? Fragen, mit denen EU-Gemeinderat Walter Pöll und 24 andere EU-GemeinderätInnen im Jänner, auf Einladung der Europapartnerschaft, nach Brüssel reisten. Die überparteiliche Initiative „Europa fängt in der Gemeinde an“ hilft, die EU den Bür-

gerInnen verständlicher zu machen. Österreichweit mehr als 600 GemeindevertreterInnen widmen sich dabei vor allem den EU-Themen, die ihren Bürgerinnen und Bürgern wichtig sind, mit Infos aus erster Hand und persönlichen Kontakten vor Ort. Die schloss Walter Pöll in Brüssel. Auf die Förderungen für das Burgenland angesprochen, gab EU-Kommissar Johannes Hahn die Information, dass das Burgenland als Übergangsregion Förderungen bis 2020 bekommen wird.

Wenn Sie mehr über Europa wissen wollen: www.zukunft-europa.at oder schreiben Sie unserem EU-Gemeinderat: eugemeinderat.op@gmail.com

Und nicht vergessen! Wirken Sie mit und gehen Sie am 25. Mai zur EP-Wahl!



Botschaftsrätin Mirjam Dondi, Walter Pöll und EU-Kommissar Johannes Hahn

Wahl des Jagdausschusses

für das Genossenschaftsjagdgebiet Oberpullendorf

Am 16. Februar 2014 wurde die Wahl des Jagdausschusses durchgeführt.

Erstmals hat sich eine Wählergruppe der Wahl gestellt. Gesetzliche Voraussetzung, dass ein eigener Jagdausschuss zustande kommt, ist das Erreichen von mehr als 30 Prozent der Stimmrechte. Dieses Ziel wurde erreicht und damit ist ab der Jagdsaison 2015 nicht mehr der Gemeinderat, sondern die Wählergruppe mit nachfolgenden Mitgliedern Jagdausschuss:

Koth Johann, Zoncsich Franz, Heisz Johann, Koth Christian, Dominkovits Nikolaus, Pauer Christian, Domschitz Siegfried, Heisinger Wolfgang, Kiss Ernst, Maurer Josef, Kustor Franz, Domnanovich Christian.

Die konstituierende Sitzung des Jagdausschusses fand sodann am Freitag, 7. März 2014 statt.

Eröffnung der Streuobstwiese am Fenyös

Was haben die Kanadarenette und die Hirschbirne, der Rote Herbstkalvill und der Spelling gemeinsam? Diese zum Teil fremd anmutenden Bezeichnungen sind allesamt alte Obstsorten – und sie sind auf der obstwiese am Fenyös zu finden.

Zu allen Jahreszeiten gibt es viel zu entdecken – die Blüte von mehr als 50 Obstgehölzen im Frühling, das Summen der Insekten im Sommer und die herrlichen Früchte im Herbst. Verschiedenste Sorten, Äpfel, Birnen und Kirschen sowie Quitten, Mispel, Maulbeere

und Edelkastanie laden zum Verkosten ein. Insgesamt 56 Obstbäume und Obststräucher finden Sie auf der Obstwiese. Die Bäume wurden im Herbst 2013 gepflanzt und wir dürfen Sie jetzt im Frühling einladen, die Streuobstwiese zu besuchen.

Nähere Informationen zu jedem Baum, zu jeder Obstsorte gibt es auf informativen Tafeln, die von Schülerinnen und Schülern der HAK Oberpullendorf gestaltet worden sind. Baumpatinnen und Baumpaten unterstützen die Erhaltung und Pflege der

Streuobstwiese – herzlichen Dank!

Initiiert und umgesetzt wurde dieses Projekt vom Verschönerungsverein gemeinsam mit der Stadtgemeinde unter der Leitung von Umweltgemeinderat Walter Pöll.

Unsere Stadt ist mit der neuen

Obstwiese um ein interessantes Angebot zur Naherholung reicher geworden. Wir freuen uns, Sie bei der Eröffnung begrüßen zu dürfen!

Eröffnung der Streuobstwiese Fenyös (beim Hochbehälter), Samstag, 26. April, 15:00 Uhr



Tolle Stimmung beim Seniorenkränzchen

Zahlreiche Gäste aus dem ganzen Bezirk konnte Obmann Wolfgang Ehrenhöfer zum Kränzchen des Seniorenbundes Oberpullendorf im Saal des Gasthauses Domschitz begrüßen, darunter auch den Landesobmann des Burgenländischen Senioren-

bundes RegRat Kurt Korbatits, Oberpullendorfs Bürgermeister LABg. Rudolf Geißler sowie Bürgermeister Rudolf Pfneisl aus Draßmarkt. Senioren aus Oberpullendorf, Draßmarkt, Großwarasdorf, Kleinwarasdorf, Kroatisch Geresdorf, Lutzmannsburg, Markt

St. Martin, Neutal, Nikitsch, Steinberg, Strebersdorf und Unterpullendorf waren der Einladung gefolgt. Mit besonderer Freude wurden Helga und Adolf Windstey als Vertreter des Pensionistenverbandes willkommen geheißen. Hannes Ohr („Hannes Top Music“) brachte mit seiner Musik in gekonnter Manier alle in Schwung.

Es wurde ausgiebig getanzt, gefeiert und gelacht. Ein kleiner Höhepunkt war sicherlich die Tombola, bei der es mehr als 50 Geschenkkörbe zu gewinnen gab. Nachdem das zum Abschluss gemeinsam gesungene Lied „Wahre Freundschaft soll nicht wanken“ verklungen war, herrschte die einhellige Meinung: „Nächstes Jahr kommen wir wieder!“



Nicht weniger als 8 Bürgermeister (amtierende und ehemalige) waren zum Kränzchen gekommen und stellten sich gemeinsam mit den Ortsobmännern und einer Obfrau den Fotografen.

Sozialstation Oberpullendorf

Oster – Kaffeekränzchen
GH Schlögl-Dragschitz
Ungargasse 3
am 10. April, 15.00 Uhr

Bei Bedarf holen wir Sie gerne ab und bringen Sie auch selbstverständlich wieder nach Hause. (Zwecks Organisation der Abholung: Anmeldung bei Beatrix Fischer-Pochtler im Gemeindeamt 02612 / 422 07 - 320)

Wallfahrt der Sozialstation nach Deutschkreutz

Am 15. Mai 2014, ab 15.00 Uhr. Zustiegsmöglichkeiten: Spitalstraße / Susi Putzerei, Kirche Oberpullendorf, Gasthaus Schlögl-Dragschitz.

Tanzen auf hohem Niveau

Zum 15. Mal fand in Oberpullendorf der TanzSport-Event statt. Am 8. und 9. März drehten 750 Tanzpaare aus dem In- und Ausland ihre Runden.



Knirpse, Amateure und Profis nahmen beim perfekt organisierten Crazy Krebsler Silvesterlauf teil und legten sich mächtig ins Zeug.

PFNIER & Co GmbH

Bauunternehmung
Transportbeton
Fertigteilkeller
Großflächendecken

7350 Oberpullendorf, Gymnasiumstr. 13-15,
Tel. 02612/42258
7343 Neutal, Tel. 02618/2371

Pfadfindergruppe Rohonczy Winterwanderung Heimübernachtung

Auf die idyllisch verschneite Landschaft mussten wir leider verzichten, aber dafür war es

dorf beim Pfadfinderheim und führte über den Gaberlingwald auf die Kaisereiche. Ent-

Die Guides und Späher, also die Gruppe der 10- bis 13-Jährigen, haben sich Anfang Fe-

Mut zeigen. Doch auch Tugenden wie Weisheit bei den Rätseln Merlins und Kreativität



trocken und nicht zu kalt. Mit dabei waren diesmal Eltern, Pfadfinderinnen und Pfadfinder jeden Alters und Freunde unserer Gruppe. Die Wanderung startete in Mitterpullen-

lang des Weges hatten wir dieses Jahr ein besonderes Abenteuer. Es konnten nämlich GeoCaches mit Smartphones oder GPS-Geräten gesucht werden.

bruar zu einer Heimübernachtung getroffen. Sie suchten im verschneiten Wald nach dem Heiligen Gral. So mussten sie beim Kampf gegen den Schwarzen Ritter all ihren

tät beim Malen, um Ritter der Tafelrunde zu werden. Die letzte Aufgabe, das Pfadfinderversprechen, konnten sie daher mit Leichtigkeit schaffen.

Preis für Lebenslanges Lernen

Die Frauenberatungsstelle Oberpullendorf hat nach 2010 erneut den Lifelong Learning Award 2013 erhalten. Am 4. Dezember nahmen die Verantwortlichen die Auszeichnung von Bundesministerin Clau-

Die Frauenberatungsstelle hat für das 2-Jahres-Projekt "TOMY, Toys of my grandparents" den Lifelong Learning Award 2013 im Bereich Erwachsenenbildung erhalten. Ziel des Projektes war die

Computertechnologie. Frauen und Männer ab 55, die bisher wenig oder gar keinen Zugang zur Informations- und Kommunikationstechnologie hatten, besuchten Computerkurse und konnten mit ihrem neu erworbenen Wissen Geschichten über die Spielzeuge ihrer Kindheit aufschreiben, Fotos bearbeiten oder Informationen im Internet suchen. In

Oberpullendorf wurde dazu auch ein Buch geschrieben und präsentiert: "The stories of our grandparents". Was dieses Projekt besonders auszeichnete, war die große Bereitschaft zur Zusammenarbeit, zum generationsübergreifenden Lernen und Arbeiten auch unter den Partnereinrichtungen aus 8 europäischen Ländern.



BM Claudia Schmied, Doris Horvath, Sabine Hoschopf und BM Karlheinz Töchterle

dia Schmied und Bundesminister Karlheinz Töchterle im Großen Festsaal der Universität Wien entgegen.

Verbindung von Spielen, Spielzeugen und Erinnerungen an die Kindheit unserer Großeltern mit der modernen

ÖKO Druck
1/8 Seite

Frühjahrskonzert und Bezirksblasmusiktreffen

Die Stadtkapelle Oberpullendorf freut sich, zu zwei besonderen Ereignissen im heurigen Vereinsjahr einladen zu dürfen. Am Ostermontag, 21. April findet um 16.00 Uhr das traditionelle Frühlingskonzert im Festsaal der Volksschule statt. Dieses steht heuer unter dem Motto "Eine musikalische Reise durch das Weltall". Hierbei wird Musik von

Richard Strauß, über Paul Lincke bis John Williams zu hören sein.
Eintritt: Freie Spende.

Ein weiteres Highlight für die Stadtkapelle Oberpullendorf findet am 24. Mai statt. Gemeinsam mit dem Burgenländischen Blasmusikverband wird die Stadtkapelle Veranstalter des diesjährigen Be-



zirksblasmusiktreffens sein. Ab 14.00 Uhr werden bereits verschiedene Gastkapellen an mehreren Standorten in Ober- und Mitterpullendorf aufspielen. Danach findet auf dem Gelände des Feuerwehrhauses

eine Marschwertung statt, bei der sich die Musikvereine einer Jury von Leistungsrichtern stellen werden. Am Abend soll die Blaskapelle Josef Konecny aus Tschechien für beste Stimmung sorgen.

Lesungen im Bezirk

Die Buchhandlung buchwelten bietet jedes Jahr ein besonderes Angebot für die mittelburgenländischen Schulen: Autorinnen oder Autoren, die besonders gut schreiben und vortragen, stellen im Bezirk ihre Bücher vor. Diese Lese-

reise wird immer besser von den Schulen angenommen. Heuer war bereits die beliebte Kinder- und Jugendbuchautorin Gabriele Rittig im Bezirk und natürlich auch in der Volksschule Oberpullendorf zu Gast.



Ausstellungsraum mieten

Viele Kunsthandwerker haben das 14er Haus am Hauptplatz für sich als Ausstellungsort entdeckt. Die Stadtgemeinde macht es möglich, dass man einen oder mehrere Räume für einen bestimmten Zeitraum gegen geringe Gebühr benüt-

zen kann. Solo- aber auch Gruppenausstellungen sind möglich. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Stadtgemeinde Oberpullendorf, Tel.: 02612-422 07 (Frau Hipsság bzw. Frau Csitkovics)



Frühlingserwachen

in der Oase

12. April, ab 15 Uhr



Pflanzentauschtag

in der Oase

22. März, ab 9 Uhr



Projekt Gesunde Stadt - Aktiv-Fit-Gesund in Oberpullendorf

**Vom Gaberling bis zum Fe-
nyös - vom Kind bis zum
Senior: In Oberpullendorf
wird Gesundheit gelebt.**

Um eine Stadt lebenswert zu finden, muss dafür gesorgt werden, dass sich die BürgerInnen wohl fühlen. Genau hier will die Stadtgemeinde Oberpullendorf im Frühjahr 2014 einhaken. Gemeinsam mit den ansässigen ÄrztInnen und in Kooperation mit den

Vereinen, den Gesundheitssta-
tus aller Altersklassen zu ver-
bessern.

Medizinische Versorgung in Oberpullendorf

In der Stadt sind 2 Allgemein-
medizinerInnen, 4 Gynäcolo-
gInnen, 4 FachärztInnen für
Zahn-, Mund- und Kieferheil-
kunde, 2 FachärztInnen für
Hals-, Nasen- und Ohrenheil-
kunde, 2 Fachärzte für Innere
Medizin, 2 Fachärzte für Or-

Mobile Hauskrankenpflege
des Bgld. Hilfswerks, Hos-
pitzbewegung Burgenland.
In Oberpullendorf wird Ge-
sundheitsförderung gelebt!

Sport-Angebote

In Oberpullendorf besteht die
Möglichkeit für unglaublich
viele sportliche Betätigungen.
Folgendes wird vereinsmäßig
angeboten: Fußball, Tennis,
Judo, Karate, Fitnesscenter,
Aerobic, Yoga, Laufen, Wal-
ken, Schifahren, Volleyball,

auf 100 Personen begrenzt.
Informationen und Anmel-
dung: Stadtgemeinde Ober-
pullendorf, Karin Csitkovics
Tel.: 02612 / 42207 - 317

*** AntiAging - Aktiv jünger bleiben**

Vortrag von Dr. Gabriele Ro-
ther; Unkostenbeitrag 1 Euro
am 10. April, im Gasthaus
Schlög/Dragschitz, um 18:00
Uhr

*** Mal- & Gestaltungsthera- pie als Sprache der Seele**

Workshop mit Mal- & Gestal-
tungstherapeutin Elisabeth
Kappacher; Unkostenbeitrag
2 Euro

am 24. April, im Festsaal des
Rathauses, 18:00 - 19:30 Uhr

*** Wandertag mit dem Hun- deverein**

Treffpunkt: Hundeabrichte-
platz / Weinbergkapelle Ober-
pullendorf

1. Mai, 9:00 - 12:00 Uhr

*** Wohlfühlen, Wohlschmek- ken - altes Wissen neu ent- deckt**

Tipps aus der TCM mit der
Dipl. Ernährungsberaterin
nach der TCM Silvia Schranz;
Unkostenbeitrag 1 Euro

8. Mai, im Sitzungssaal des
Rathauses, um 18:30 Uhr

*** Blütenspaziergang zur Streuobstwiese am Fenyös**

Treffpunkt: Rathaus

15. Mai, 18:00 - 19:30 Uhr



Vereinen, sollen die zahlrei-
chen, bereits bestehende An-
gebote bekannter gemacht
und neue geschaffen werden.

Jeder zweite Jugendliche zwi-
schen 15 und 29 greift zur
Zigarette und trinkt regelmä-
ßig Alkohol. Ein Viertel aller
heimischen Kinder ist überge-
wichtig. Jeder dritte Österrei-
cher hat zu viel Speck auf den
Rippen. Experten sind sich
einig: Wer einen aktiven Le-
bensstil startet, kann effektiv
gegen Alterung und körperli-
che Einschränkungen an-
kämpfen. Ein aktiver Lebens-
stil trägt ganz klar zu weit
mehr Lebensqualität bei.
Nicht dem Leben mehr Jahre,
sondern den Jahren mehr Le-
ben geben, lautet demnach die
Devise!

Die Stadtgemeinde Oberpul-
lendorf hat es sich zum Ziel
gesetzt, mit dem Projekt „Ge-
sunde Stadt“ gemeinsam mit
ansässigen ÄrztInnen und

thopädie und jeweils 1 Fach-
arzt für Augenheilkunde, Uro-
logie, Radiologie, Neurologie
und Psychiatrie, Kinder- und
Jugendheilkunde, Haut- und
Gefäßerkrankungen sowie ei-
ne Unfallchirurgische Ordina-
tionsgemeinschaft und ein
Allergie-Ambulatorium an-
sässig.

Therapeuten in der Stadt

Zusätzlich zur unmittelbar
ärztlichen Nahversorgung gibt
es auch ein umfassendes An-
gebot in den verschiedensten
therapeutischen und präventiv
unterstützenden Bereichen
(Psychotherapie, Physio-, Er-
go- und Logotherapie, Physi-
kalische Medizin). Abgerun-
det wird das Angebot durch
zahlreiche Hilfsorganisatio-
nen und Beratungsstellen:
Psychosozialer Dienst (PSD),
Beratung für Männer für
Männer, Frauenberatungsstel-
le und Frauenberatungszent-
rum Oberpullendorf, „Rettet
das Kind“ Burgenland, Va-
mos-Verein zur Integration,

Showdance, Ballett, Zumba,
Turnen, Kegeln u.v.m.

Veranstaltungen im Rah- men von Gesunde Stadt

*** Uniqa-VitalTruck**

am 20. März, 8:30 - 18:00 Uhr
Im VitalTruck haben interes-
sierte OberpullendorferInnen
die Möglichkeit einen umfas-
senden Fitnesscheck zu absol-
vieren. Die Teilnehmerzahl ist



Impressionen vom Oberpullendorfer Fasching



Kapplsitzungen beim Domschitz



Rosenmontag-Turnier beim Kurz



Kinderfasching beim Domschitz



Karaoke in der NMS



**STRAKA
BAU**

STRASSENBAU
KANALBAU
PFLASTERBAU
ASPHALTMISCHANLAGE
RECYCLINGANLAGE

STRAKA BAU GmbH | Industriegelände | 7343 Neutal | Österreich | Telefon 02618 2222-0
www.strakabau.at



Tee

- wärmt, wenn einem kalt ist
- kühlt, wenn einem heiß ist
- beruhigt, wenn man nervös ist
- baut auf, wenn man niedergeschlagen ist
- enthält viel weniger Zucker als Limonaden, selbst wenn er gesüßt ist
- ist ein wertvolles Getränk, das den Reichtum der Natur nützt und mit seinen Inhaltsstoffen auch Krankheiten lindern kann



Tee ist nicht gleich Tee



Tee trinken - für Gesundheit und Wohlbefinden

Heilkräuter begleiten die Menschheit schon seit Generationen. Sie sind oft Grundlage oder Bestandteil einer Arznei und werden wegen ihrer Wirkungen auf den menschlichen Organismus geschätzt und gerne eingesetzt. Heilkräuter und der Apothekerberuf gehören seit jeher zusammen.

Medizin und Genuss

Heilkräuter dienen zum Gesundwerden und haben wohltuende Wirkung auf Körper, Seele und Geist. Für die einen sind sie Medizin bei Krankheit, für die anderen Symbol für Entspannung, Genuss und Wohlbefinden - Tee trinken als Zeremonie.

Achten Sie auf Qualität

„Wirkstoffgarantie“ bedeutet, dass genug Wirkstoffe im Tee enthalten sein müssen, um die erwähnte Wirkung auch zu erzielen. Die Qualität von Tees aus der Apotheke ist gesetzlich geregelt und unterliegt im Unterschied zu Produkten aus dem Lebensmittelhandel strengeren Kontrollen. Sie müssen den strengen Anforderungen **des Europäischen und Österreichischen Arzneibuches** entsprechen. Apotheker sind verpflichtet, Qualität und Inhaltsstoffe zu prüfen und zu garantieren.

Vielfältige Möglichkeiten

Heilpflanzen gibt es wahlweise als Einzelkraut oder in vielen verschiedenen Mischungen. Teemischungen haben den Vorteil, dass man die Fähigkeiten der Heilkräuter so kombinieren kann, dass sich die Wirkungen ergänzen und der gesamte Tee dadurch wirksamer ist als bei einem Einzelkraut.

Speziell für Sie gemacht

Wir haben für Sie eine große Auswahl **verschiedener Einzelkräuter in geprüfter Arzneibuchqualität** lagernd und können daher Ihre individuellen Rezepturen innerhalb kürzester Zeit anfertigen. Weiters finden Sie bei uns auch eine Vielfalt an fertigen Teemischungen.



Um die optimale Wirkung der einzelnen Tees zu gewährleisten sind die verschiedenen Arten der Teezubereitung und die richtigen Ziehzeiten zu berücksichtigen. Wir beraten Sie dazu gerne.

Öffnungszeiten der Apotheke „Zum Mohren“

Montag – Freitag von 8.00 – 13.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr, Samstag von 8.00 – 12.00 Uhr
Tel.Nr. 02612 423 39, E-Mail: apotheke@apotheke-oberpullendorf.at, www.apotheke-oberpullendorf.at

Neuer Naturfreunde-Obmann

Beinahe 20 Jahre hindurch stand Stadtrat Gerhard Krukenfellner als Obmann an der Spitze der Naturfreunde Oberpullendorf. In der ihm eigenen agilen und umtriebigen Art organisierte er viele Aktivitäten - wie Wanderungen, Ausflüge, usw. - an denen sich die OberpullendorferInnen immer gerne beteiligten.

Bei der letzten Generalversammlung legte er diese Funktion in jüngere Hände. Rudolf Frauenschiel wurde zum neuen Obmann und Stadtrat Nikolaus Dominkovits zum neuen Obmann-Stellvertreter gewählt. Ein großes Danke dem scheidenden Obmann und viel Erfolg der neu gewählten Spitze der Naturfreunde.



Geißler neuer ÖAAB-Obmann

Der ÖAAB Burgenland hat einen neuen Landesobmann: Der Oberpullendorfer ÖVP-Bürgermeister Rudolf Geißler wurde vom Vorstand zum geschäftsführenden Landesobmann gewählt.

Geißler folgt als ÖAAB-Obmann Oswald Klikovits nach, der überraschend zurückgetreten war. Er kündigte an, den ÖAAB im Burgenland personell und inhaltlich neu aufstellen zu wollen.

Maibaumstellen

Am 26. April wird am Veranstaltungsplatz in Mitterpullendorf der Maibaum aufgestellt und am 30. April wird der Baum am Hauptplatz in Oberpullendorf errichtet.



KULTUR VORSCHAU

Thema: 1. Weltkrieg

Buchpräsentation „Der Erste Weltkrieg und das Ende der Habsburgermonarchie“ von Univ.Prof. Dr. Manfred Rauchensteiner, am Fr. 4. April, im Festsaal des Rathauses, um 19 Uhr

Inhalt: Nach der Ermordung des Erzherzogs Franz Ferdinand in Sarajevo

stand fest, dass es Krieg geben würde. Wie der Krieg entfesselt wurde und bereits Wochen später Österreich-Ungarn nur deshalb nicht zur Aufgabe gezwungen war, weil es immer wieder deutsche Truppenhilfe bekam, hat bis heute nichts an Dramatik verloren. Zwei Monate vor seinem Tod verzichtete der österreichische Kaiser auf einen Teil seiner Souveränität und willigte in eine gemeinsame oberste Kriegsleitung unter der Führung des deutschen Kaisers ein. Der Nachfolger Franz Josephs, Kaiser Karl, konnte das nie mehr rückgängig machen.

Das Buch beruht auf jahrzehntelangen Forschungen und bleibt bis zur letzten Seite fesselnd, obwohl man das Ende kennt. Viele Zusammenhänge werden aber erst jetzt klar. Rauchensteiner sieht den Ersten Weltkrieg als Zeitenwende.

Zusätzlich zur Buchpräsentation werden Dokumentationen in Bild und Film, sowie Gegenstände einer Sammlung aus dem 1. Weltkrieg gezeigt. Diese sind bis 11. April im Rathaus zu sehen.

Kunsthandwerk im 14er Haus

Die Initiative „Kunst Kontakt 14er Haus“ bietet ab April regionalen KünstlerInnen die Möglichkeit ihre Werke zu präsentieren und öffnet eine Raum für Kontaktaufnahme und ungezwungenen Austausch. Die Organisatorinnen sind: Sabine Kerstinger (Keramik), Eva Ledl (Schmuck), Monika Mayer-Höttinger (Keramik) und Doris Welleditsch (Strickdesign). Folgende Ausstellungstermine stehen für 2014 bereits fest – Details folgen:

Oster Tage, Fr. 11. bis So. 13. April, 10 – 18 Uhr

Mutter Tage, Fr. 2. bis So 4. Mai, 10 – 18 Uhr

Sommer Tage, Fr. 26. bis So. 29. Juni, 10 – 18 Uhr

Herbst Tage, Fr. 10. bis So. 21. Oktober, 10 – 18 Uhr

Kunst Kontakt 14er Haus

E-Mail: KunstKontakt14@gmail.com

Tel.: 0650 – 985 27 17



KULTUR VORSCHAU

Ausstellung im 14er Haus

von Doris Welleditsch, Susanne Fennes und Waltraud Ehrenhöfer

24. bis 27 April, 9:00 – 18:00 Uhr

Tel.: 0676 – 757 04 09 (Ehrenhöfer)



Blaufränkischhorizont

Am 23. Mai wird die Ausstellung „blaufränkischhorizont“ mit Bildern und Fotografien von Sepp J. Fresenberger im Festsaal des Rathauses eröffnet. Bei der Vernissage werden die Autorin Michaela



Frühstück, der Lyriker Michael Hess, der Musiker Sebastian Stifter, der Horitschoner Weinexperte Anton Iby sowie der Direktor des ORF-Burgenland Karlheinz Papst jeweils einen persönlichen Beitrag zum Thema leisten. Aus gegebenem Anlass wird auch eine Abordnung der Weinritter bei der Vernissage anwesend sein.

Gezeigt werden Acrylbilder, Röntgenfoliendrucke und Fotografien, die Sepp Fresenberger in den letzten drei Jahren im Mittelburgenland gemacht hat. Der gebürtige Südsteirer hat sich 2010 in Großwarasdorf angesiedelt. Seine erste Ausstellung fand vor mehr als 45 Jahren auf Schloss Retzhof statt. Arbeiten des Künstlers befinden sich vorwiegend in Privatbesitz im In- und Ausland.

www.fresenberger.at; www.kultur-oberpullendorf.at



Kabarett von Paul Pizzera

Freitag, 21. März,

19.30 Uhr

Paul Pizzera ist der steirische Senkrechstarter der österreichischen Kabarett-szene. Für sein neues Programm "Sex, Drugs & Klei'n'Kunst" hat er wieder die E-Gitarre, spitze Feder und einer Überdosis Selbstironie eingepackt.



Konzert von S.O.D.A.

Samstag, 12. April, 20.00 Uhr

S.O.D.A., die Band um Ex-Café-Drechsler-Bassist Oliver Steger, war schon öfters im Kino Oberpullendorf zu Gast. Diesmal präsentiert sie ihr neues, grooviges Album „Two Faced“.

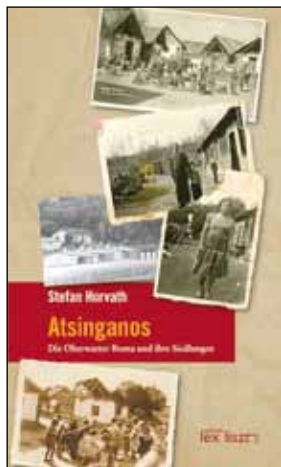
KULTUR VORSCHAU

Veranstaltungen in den buchwelten

Stefan Horvath

Der Oberwarter Rom wurde bekannt durch seine Aufarbeitung der Schrecken des 2. Weltkriegs und durch den Schock des Attentats von Oberwart. Er liest aus seinem neuesten Buch „Atsinganos. Die Oberwarter Roma und ihre Siedlungen“.

Donnerstag, 10. April,
19.00 Uhr.

**Wilma Brauneis & Barbara Schaefer**

Die Autorinnen lesen aus ihrem neuesten Werk „Sehnsucht nach ÜBER-ALL“. Journalistische Texte, Kindheitserinnerungen, Erlebnisse aus früheren Jahren und reine Phantasie werden hier auf originelle Weise zu einem bunten Strauß gebunden.

Mittwoch, 28. Mai, 19.00 Uhr

KULTUR RÜCKSCHAU

Multikreatives Indigofest

Es war ein gelungenes Fest, bei dem sich alles um den tiefblauen Farbstoff Indigo drehte – das Indigofest im Haus St. Stephan. Joseph Koo von der Blaudruckerei in Steinberg-Dörfel hat am Beginn die Blaudruck-Technik auf sehr humorvolle Weise vorgestellt, dannach spielte die Gruppe Heigeign Lieder aus ihrem dritten Album „Indigo“ und nach



der Pause gab es eine Modeshow mit Blaudruck-Kreationen von den „Koryphäen“, einem sozial-ökonomischen Betrieb für Frauen in Neusiedl am See. Zudem wurden bei einer Ausstellung Werke von Manfred Leirer, Gerhard Nestlang, Miriam Schwack und Martina Staudenherz gezeigt.

KULTUR RÜCKSCHAU

Ambassade Orchester triumphierte

Mit einem niveaureichen und heiteren Konzert wurde in Oberpullendorf das Jahr 2014 eingeleitet. Das Ambassade Orchester, ein Ensemble der Wiener Symphoniker, unter der Leitung von Martin Kerschbaum spielte locker und amüsant im vollbesetzten Rathaussaal. Ein Höhepunkt war der Auftritt der 8-jährigen Allegra Tinnefeld, die mit ihrem anmutigen Geigenspiel das Publikum verzauberte.

**Kunst.Kontakt.Textil 2014**

Hohes Niveau der Arbeiten, Künstlerinnen von Rang und Namen, sensible Präsentation – all diese Tribute trafen auf die bemerkenswerte Textilausstellung Anfang März zu. Die Kuratorin Waltraud Ehrenhöfer und das Team der Kulturvereinigung Oberpullendorf um Inge Pammer-Freyler präsentierten kunstvolle Tapisserien von 12 Künstlerinnen aus Deutschland, Ungarn, der Slowakei und Österreich.

**Willi Frühwirth und seine Pannonian Birdland auf Ö1**

Am 22. Februar sorgte Willi Frühwirth mit seinen Bands Pannonian Birdland und Willis Jazztrio für die passende Musik zu den Gedichten von Olaf Scheuring. Vorgelesen hat sie Michael Heltau.

Neue Impfkation gegen HPV für Mädchen und Burschen



Der Gebärmutterhalskrebs (Cervixcarzinom) ist die zweithäufigste Todesursache junger Frauen zwischen dem 15. und 44. Lebensjahr. Diese Erkrankung und auch andere krankhafte Veränderungen im Genitalbereich beider Geschlechter werden durch humane Papilloma-Viren (HPV) verursacht, die beim Geschlechtsverkehr übertragen werden. Die Infektion bleibt unerkannt und findet meist in der Jugend oder im frühen Erwachsenenalter statt. Unbemerkt verändern sich die Zellen und bilden neben anderen virusbedingten Erkrankungen - wie Genitalwarzen, Peniskarzinome - auch Krebsvorstufen am Gebärmutterhals, die nur durch den Krebsabstrich des Gynäkologen (PAP) entdeckt werden können. Nur eine operative Entfernung (Conisation) des befallenen Gebärmutterhalsgewebes kann nun den Ausbruch des Krebses verhindern. Österreichweit fallen jährlich 5.000 dieser Operationen bei jungen Frauen an, circa 550 Frauen erkranken am lebensbedrohlichen Cervixcarzinom.

Seit Jahren ist ein Impfstoff auf dem Markt, der vor einer Infektion mit dem so verbreiteten Papillomavirus schützen kann. Je früher geimpft wird, umso unwahrscheinlicher ist eine schon erfolgte HPV-Infektion. Idealerweise erfolgt die Impfung vor der Pubertät.

Die Bereitschaft sich impfen zu lassen scheiterte in den vergangenen Jahren am hohen Preis der Impfung (3 x 190 Euro). Nun ist es gelungen, die HPV-Impfung in das öffentlich finanzierte Impfprogramm aufzunehmen.

Seit Februar 2014 werden Kinder (Mädchen und Burschen) zwischen dem 9. und 12. Geburtstag **2 x gratis** im Abstand von einem halben Jahr geimpft. Die Impfung wird bei Haus- und Kinderärzten durchgeführt.

Um auch die älteren Kinder zu unterstützen, kann bis zum vollendeten Lebensjahr eine Nachholimpfung (Catch-up-Impfung) zum **vergünstigten Selbstkostenpreis von 3 x 50 Euro** angeboten werden (Auffrischungen nach 6 Wochen und nach 6 Monaten). Nach dem 12. Lebensjahr benötigt das Immunsystem eine zweifache Auffrischung um einen ausreichenden Schutz aufzubauen.

Ab Herbst 2014 wird die Gratisimpfung auch in der 4. Volksschulklasse angeboten werden.

Älteren Jugendlichen und jungen Frauen steht natürlich die HPV-Impfung zum regulären Preis weiterhin zur Verfügung.

Die Impfung gegen HPV stellt eine wirksame Waffe gegen diese gefährliche Infektionskrankheit dar. Keinesfalls kann sie aber die jährlichen gynäkologischen Vorsorgeuntersuchungen mit Krebsabstrich ersetzen.

Dr. Gabriele Rother

Haus St. Stephan

Schlossplatz 4
Tel.: 02612 / 425 91



Fr. 14. März, 19.30 Uhr

Vernissage „Von der Natur inspiriert“

Ewald Hatz präsentiert Ausdrucks-Fotografie und Walter Stifter zeigt Arbeiten in Acryl und Mischtechniken

So. 16. März, 15.00 Uhr

Puppentheater „Kasperl und die Frühlingsfee“

mit Puppenspieler Lorenz Janeschitz aus Kroat. Geresdorf

Sa. 22. März, 10.00 – 17.00 Uhr

Workshop Improvisationstheater

Improvisationstheater ist spontan, flexibel, lustig und kreativ. Unter Anleitung der Ensemblemitglieder der „Fetten Christa“ werden anhand von einfachen Spielen und Methoden die Grundlagen zur Improvisation erarbeitet – „learning by doing“ ist das Motto.

Sa. 22. März, 19.30 Uhr

Improvisationstheater Fette Christa

Theaterstücke in Erst- und Letzaufführung mit dem jungen Ensemble aus Bruck an der Leitha

So. 23. März, 15.00 – 18.00 Uhr

Fest- und Freudentänze zur Frühlingszeit

Tanzseminar mit Albert Koos

Fr. 28. März, 16.00 – 19.00 Uhr

Kulinarische Begegnungen - Kochkurs für Frauen

Die gebürtige Taiwanerin Pai Shu-Mei kocht Sushi-Variationen.

So. 30. März, 14.30 – 18.00 Uhr

Schritt für Schritt Ostern entgegen, Familiennachmittag

- * Stationen zum Basteln und Backen
- * Singen und Bewegen mit der Kinderliedermacherin Stephie
- * Workshop für Eltern: „Die Karwoche mit allen Sinnen mit Kindern erLEBEN“ mit Dagmar Bieler
- * Ausstellung zur Fasten- und Osterzeit
- * Büchertisch der buchwelten

Gemeinschaftswoche in Assisi

9. August 2014 - 16. August 2014
Unterwegs auf den Spuren von
Franziskus, Klara und Benedikt
Leitung: Pfarrer Ferdinand Hiller
Anmeldeschluss: 6. Juni 2014

Mehr Information im
Bildungshaus St. Stephan (02612 42591)
oder bei Mag. Willi Decker (02612 45392)

Közép-burgenlandi Magyar Kultúregyesület

Mittelburgenländischer Ungarischer Kulturverein von Kulman Alexander

Új népcsoporttanács

A tavalyi országgyűlési választásokat követően újra választották a magyar népcsoporttanácsot is. A 2014. február 17-i alakuló ülésen a felsőöri Mag. Zsótér Iriszt bízták meg az elnöki felada-

tok ellátásával. A népcsoporttanács 16 tagból áll, nyolcan közülük burgenlandiak. Felsőpulyát Koth Helene és Mag. Kulman Alexander képviselik, az utóbbi Hofer Józsefet követi ezen a poszton.



Magyar bál

A magyar kultúregyesületnek a Domschitz vendéglőben rendezett hagyományos bálján Kulman Sándor elnök számos közelből és távolból jött vendéget köszönthetett. Az Ágfalváról érkezett Testvériség néptáncsoport nyitótáncra és éjféli

szórakoztató műsora nagy tetszést aratott. Az egyesület kórusa és a kőszegi Zoli és Peti duó gondoskodtak a hangulatos zenéről és a talpalávalóról. Értékes tombolatárgyak és tüzes csárdás marasztalta a bálozókat a kora reggeli órákig.



Neuer Volksgruppenbeirat

Infolge der vorjährigen Nationalratswahl wurde auch der Volksgruppenbeirat für die ungarische Volksgruppe neu zusammengesetzt.

Bei der konstituierenden Sitzung am 17. Feber 2014 wurde Mag. Iris Zsótér aus Oberwart zur neuen Obfrau ge-

wählt. Der Volksgruppenbeirat besteht aus sechzehn Mitgliedern, acht kommen aus dem Burgenland.

Oberpullendorf ist mit Helene Koth und Mag. Alexander Kulman vertreten, der in dieser Funktion Josef Hofer nach folgt.

Ungarischer Ball

Zum Traditionsball des ungarischen Kulturvereines konnte Obmann Kulman Sándor im Gasthaus Domschitz zahlreiche Gäste aus Nah und Fern begrüßen. Die Volkstanzgruppe aus Ágfalva / Sopron erhielt für den Eröffnungstanz und für die Mitternachtseinla-

ge viel Beifall. Der Chor des Mittelburgenländischen Ungarischen Kulturvereines und das Kőszeg Duo Zsolt und Péti sorgten für stimmungsvolle Musik. Wertvolle Tombolatrefter und feuriger Csárdás begeisterten die Ballgäste bis in den frühen Morgen.

Wort des Pfarrers

Liebe Pfarrangehörige, vor kurzem kam jemand zu mir und sagte: „Ich gehe regelmäßig in die Kirche, ich zahle meinen Kirchenbeitrag, und wozu all das? Was bringt's?“ Ich versuchte, eine Antwort zu geben, indem ich sagte, dass es gut wäre, das zu tun. Doch das Entscheidende ist, dass wir eine persönliche Beziehung zu Gott entwickeln, eine Liebesbeziehung. Durch das persönliche Gebet, durch die Betrachtung des Wortes Gottes, durch den Empfang der Sakramente kann diese Beziehung wachsen und immer tiefer werden. Dann werden wir auch immer mehr die

eigene Berufung entdecken. Wir werden immer besser erkennen, was Gott mit uns vorhat, wie wir anderen Menschen dienen können, wie wir anderen helfen können, im Glauben zu wachsen.

Am 1. August 2013 hat der Generalobere meiner Ordensgemeinschaft offiziell das Jahr der Förderung von der missionarischen Berufung der Redemptoristen eröffnet. In diesem Jahr sind wir Redemptoristen eingeladen, unsere missionarische Berufung zu erneuern. Dieses Jahr kann aber jeden von uns inspirieren, seine missionarische Berufung aufs Neue zu entde-

cken, denn wir alle sind berufen, so mit Gott zu leben, dass uns die Verantwortung für unsere Mitmenschen bewusst wird, vor allem die Verantwortung für die Weitergabe unseres christlichen Glaubens. Denn dieser Glaube gibt uns eine Perspektive für Zeit und Ewigkeit, für unsere Zukunft. Jeder von uns ist berufen, auf seine eigene Art und Weise, als Laie, als Priester oder im Ordensstand, ein Missionar in seiner Umgebung zu sein. Das geschieht durch das Beispiel unseres Lebens, das vom Gebet und der innigen Beziehung zu Gott geprägt wird und sich in der Bereitschaft zeigt, zu helfen, überall, wo Not ist. So können wir



durch das Beispiel unseres Lebens auch viele ermutigen, den Weg des christlichen Glaubens zu gehen.

Möge Gott uns helfen, dass wir unsere missionarische Berufung neu entdecken und leben können. Dazu segnet Sie alle *Ihr Pfarrer Pater Jan*

Regenbogen

Unter dem Zeichen des Regenbogens geht die Pfarre mit den Erstkommunionkindern den Weg der Vorbereitung auf die erste heilige Kommunion.

Mit einer kleinen **Krippenandacht** in der Kirche begann die gemeinsame Vorbereitungszeit. P. Jan verband auf sehr liebe Weise die Erzählung von der Geburt Jesu im Stall mit dem Ansehen der Hostie im Tabernakel. Ganz nahe beim Altar beteten die Kinder Jesus in der Monstranz an und wurden gesegnet.

Danach ging es zum **Basteln** der Erstkommunionkerzen in den Pfarrsaal. In der fröhli-



chen Runde mit Unterstützung der Muttis gelangen sie ganz wunderbar.

Im **Vorstellungsgottesdienst** machten sich die Kinder in einer sehr bunten Feier der Pfarre bekannt. P. Jan sprach von den vielen Farben, das heißt vielerlei verschiedene Weise, in denen wir Gott mit unseren Augen des Herzens „sehen“ können: in Schöp-

fung, Wort, anderen Menschen und im verwandelten Brot. Die bunten Regenbogen-Kerzen mit der Hostie erinnern daran, dass Jesus das Licht ins Leben bringt. Die Kinder erzählten eine Geschichte vom Regenbogen, sangen zusammen mit Mini-Arabesque und verteilten am Schluss Gebetszettel, mit der Bitte um Begleitung

ihrer Erstkommunionvorbereitung durch das Gebet aller. Das Licht trugen die Kinder und Erwachsenen auch am darauf folgenden Sonntag – zu Maria Lichtmess. Traditionell wird an diesem Fest mit der Kerzensegnung und einer Prozession durch die Pfarrkirche an das Ereignis der **Darstellung des Herrn** im Tempel gedacht.



Sternsinger

Mit Sprüchen und Liedern waren unsere Sternsinger am 2. und 3. Jänner als Friedensbotschafter und als Bittsteller für benachteiligte Menschen in armen Ländern unterwegs. 7 Gruppen mit ihren Beglei-

tern stellten sich in den Dienst der guten Sache. Wir danken allen für die gute Aufnahme und für 4.945 Euro an Spenden. Ein Kino-Besuch und eine Pizza-Party belohnten die fleißigen Kinder.



Theaterabende

Verwirrungen, allerlei Bosheiten und komische Situationen, die auch im wirklichen Leben manchmal vorkommen: Die Theaterabende des Jabulani Ensembles waren auch heuer wieder ein voller „Lach“-Erfolg. Enkelin Alena und Oma Maria Kulman, Anni Blagusz, Lucia Guzogi und Roswitha Steinzer spielten großartig im restlos ausverkauften Pfarrsaal 7 lustige

Einakter. Der Erlös aus dem Kartenverkauf und auch vom Pausen-Imbiss kommt zur Gänze dem Selbsthilfeprojekt „Jabulani“ von Schwester Marco in Südafrika zugute. Ein ganz herzliches Danke den Schauspielerinnen, dass sie die Mühen für das Proben und die Vorstellungen wiederum auf sich nahmen und allen Besuchern, für die Spenden und den Beifall!



Einfach zum Nachdenken

Fürchte dich nicht ...

So steht es in der Bibel, der sogenannten „Frohen Botschaft“. Doch damit zurecht zu kommen, ist gar nicht so leicht. Was passiert da nicht alles im Alltagsleben, was uns Angst macht – persönlich (Krankheit, Arbeitslosigkeit, finanzielle Probleme, Gewalt, Schicksalsschläge, usw.) und auch rundherum (Teuerungen, Finanzdesaster, Krisenherde, zunehmende Kriminalität, etc.). Fast jeder von uns hat damit so seine mehr oder minder großen Sorgen und Ängste. Und auch politische Parteien nutzen das Schüren dieser Ängste bewusst, um irgendwelche Ziele zu erreichen. Auch die mediale Negativ-Berichterstattung, schockierende Schlagzeilen, das Kommentieren (durch sog. Politologen) und Aufbauschen von Ereignissen bzw. vom „Was sein könnte“, das ist uns schon zur Gewohnheit geworden. Jemandem Ängste einzureden bringt - in welcher Richtung auch immer - Einfluss, Macht, finanziellen Gewinn. Und Opfer davon sind wir alle! Oder?

Nun haben wir als Christen das Glück, als Partner einen liebenden Gott zu haben, dem wir vertrauen können, bei dem wir uns geborgen fühlen. Jedoch: Beim Blick in die Geschichte der Christenheit merkt man, dass die Kirche (nicht immer nur die Hierarchie) ihre zentrale Botschaft von Liebe und Freiheit immer wieder verraten hat, indem sie Sünde, Strafe, Verdammnis in den Vordergrund gestellt hat. Angst festigt(e) Macht, auch hier!?

Viele Menschen, Priester, am Konzil orientierte Bewegungen und ganz besonders Papst Franziskus sind heute Zeichen dafür, dass diese Zeiten vorbei sind. Doch sind sie es wirklich? Viele Menschen haben ihre kindlich-religiösen Prägungen ins Erwachsenenalter mitgenommen. Den Satz „Was habe ich angestellt, dass Gott mich so sehr bestraft?“ hört man immer noch von an sich vernünftigen Menschen, wenn sie ein Schicksalsschlag ereilt hat. „Fürchte dich nicht!“ ist scheinbar leichter gesagt als getan.

Doch als Christen, die an die Frohe Botschaft Jesu glauben, wissen wir uns mit einem Gott verbunden, der mich, dich und uns alle in seine Hand geschrieben hat, der stets für uns da ist, dem wir voll vertrauen können, in dessen Nähe wir uns wohl fühlen und alle Angst ablegen dürfen. Gott ist gütig, barmherzig, verzeihend, ein Gott der Liebe zu allen Menschen. Und genau so zu leben, dazu hat er uns berufen. Darüber nachzudenken, immer mehr uns zu lösen vom Bild eines strafenden Gottes, dazu bietet sich die Fastenzeit ganz besonders an. Nützen wir sie!



mit Freude,
... dass unsere Sakristei und Lourdeskapelle sauber ausgemalt wurden.

Octavian Frant, Vater unserer Ministrantin Vanessa, hat diese Arbeit kostenlos durchgeführt. Die Farbe wurde von einer Firma gespendet. Wir bedanken uns seitens der Pfarre ganz herzlich!

Pfarrlicher Terminkalender Oberpullendorf

16. März, 10:00 Uhr **Klemensfest** mit P. Karl Wallner OCist vom Stift Heiligenkreuz, musikalische Gestaltung durch den Kirchenchor, anschließend Agape und Pfarrcafé mit Klemensweckerl
6. April, 15:00 Uhr **Bußandacht** mit Beichtgelegenheit für den Pfarrverband
13. April, **Palmsonntag**, 10:00 Uhr Segnung der Palmzweige bei der Franziskuskirche, anschließend Palmprozession zur Pfarrkirche und Hl. Messe
17. April, **Gründonnerstag**, 19:00 Uhr Abendmahlsfeier mit Fußwaschung, anschließend Ölbergstunde
18. April, **Karfreitag**, 14:00 Uhr Betstunde, 15:00 Uhr Kreuzweg, 19:00 Uhr Karfreitagsliturgie mit Kreuzverehrung (bitte eine Blume mitbringen)
19. April, **Karsamstag**, um 20:00 Uhr Osternacht mit Speisensegnung, musikalische Gestaltung durch den Kirchenchor; in der Krankenhauskapelle ist keine Hl. Messe
20. April, **Ostersonntag**, um 7:00 Uhr Frühmesse mit Speisensegnung, 10:00 Uhr Hochamt, musikalische Gestaltung durch den Kirchenchor, 19:00 Uhr Abendmesse; Krankenhauskapelle: um 15:30 Uhr Hl. Messe
21. April, **Ostermontag**, um 10:00 Uhr Familiengottesdienst mit Mini-Arabesque
25. April, **Fest des Hl. Markus**, 18:30 Uhr Markusprozession zur Weinbergkapelle, anschließend Hl. Messe
27. April, **Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit**, zusätzlich um 15:00 Uhr Andacht zur Göttlichen Barmherzigkeit in der Franziskuskirche
1. Mai, **Josef der Arbeiter**, 19:00 Uhr Hl. Messe

In der **Fastenzeit** ist jeden Freitag um 18:00 Uhr Kreuzwegandacht in der Franziskuskirche, außer HerzJesuFreitag, 7. März und 4. April

Zusätzliche Beichte in der Fastenzeit:

In **Oberpullendorf** am Samstag, dem 12. April, von 9:00 bis 12:00 Uhr und am Sonntag, dem 13. April, von 18:00 bis 19:00 Uhr, am Gründonnerstag, Karfreitag und Karsamstag von 9:00 bis 12:00 Uhr.

Taufsonntag

Das Fest „Taufe des Herrn“ will uns jedes Jahr aufs Neue an den Anfang unseres Glaubens führen und eine positive Grundstimmung in unser Leben bringen: Wir sind Gottes geliebte Kinder – so meinte P. Jan in seiner Predigt. Er begrüßte heuer erstmals ganz besonders Familien mit ihren

Kindern, die im vergangenen Jahr 2013 getauft wurden. Zur Erneuerung des Taufversprechens wurden alle Gläubigen mit Weihwasser besprengt und an die Täuflinge kleine Geschenke verteilt. Es war eine sehr schöne Feier, die im nächsten Jahr wieder stattfinden soll.



Herzliche Einladung

zum „Coffee to help“ – Kaffee trinken und Gutes tun, am 20. März 2014 ab 15:00 Uhr im Pfarrzentrum Oberpullendorf.

Der Erlös kommt den Kindern in Wetschehaus, Rumänien, zugute.

**Coffee
to help**

25-jähriges Dienstjubiläum

Ein seltenes Jubiläum konnte in unserem Pfarrkindergarten im Jänner gefeiert werden. Judith Milder blickt auf 25 Dienstjahre als Kindergartenhelferin beim gleichen Arbeitgeber zurück. Aus diesem Anlass gratulierten Pfarre, Stadtgemeinde und die Kolleginnen im Rahmen einer kleinen Feier herzlich. Als Dank und Anerkennung für die langjährige Mitarbeit überreichten Stadtpfarrer P. Jan und der Verwalter des Pfarrkindergartens Reinhard Pichler ein Geschenk, Blumen und auch eine Urkunde. Gerlinde Heger überbrachte in Vertretung von Bürgermeister Rudolf Geißler den Dank der Stadtgemeinde.



Neues Gotteslob

Im Advent wurde das neue Gotteslob als Gesangbuch, das alle Pfarren in Österreich, Deutschland und Südtirol verbindet, in unserem Pfarrverband eingeführt. Es soll uns in Zukunft bei schönen und schweren Anlässen unseres

Lebens in den Gottesdiensten der Gemeinde begleiten. Es enthält aber auch viele Anregungen zum persönlichen Gebet.

Gerade in der Fastenzeit könnten uns dieses Gebet motivieren:

Mitten im Tag innehalten – Halt machen bei Gott.

Mitten im Tag aufhören – hören auf die innere Stimme.

Mitten im Tag aufhören – gehorchen dem, was uns die Liebe gebietet.

Mitten im Tag loslassen – und sich einlassen auf die Kraft des Geistes Gottes.



Pfarrlaube

Wie alle wissen, war ein Teil unserer Pfarrlaube aus bestimmten Gründen nicht überdacht worden. Auf Beschluss des Wirtschaftsrates wurde nun im Spätherbst des vergangenen Jahres der Vollausbau der Laube durchgeführt. Ein großer Dank gilt dafür den Männern unserer Pfarre, die die Streicharbeiten und den

Aufbau der Holzsteher und des Daches bei zum Teil stürmischem und kaltem Wetter durchgeführt haben. Danke auch den Frauen für die kräftigen Jausen und Getränke.

Unsere Pfarrlaube ist dadurch größer und besonders für das Pfarrfest besser nutzbar geworden.



Mitterpullendorfer Pfarrnachrichten

Sternsingen

Am Hochfest der Erscheinung des Herrn, volkstümlich Dreikönigstag genannt, wurden auch heuer die Sternsinger gesegnet und gesendet. Sie besuchten mit den Begleitpersonen unsere Häuser und erbaten uns mit dem Zeichen 20-C-M-B-14 an unseren Türen den Segen für das neue Jahr. Die Bezeichnung lautet: "Christus mansionem benedicat - Christus segne dieses Haus". Diese Worte wollen uns bewusst machen, wie die Menschwerdung Christi in unseren Alltag hineinwirkt. Danke für den Einsatz allen Beteiligten. Der Bevölkerung von Mitterpullendorf danken wir für die freundliche Aufnahme und die Spende von 915 Euro, womit notleidenden Menschen in den Entwicklungsländern geholfen werden kann.



Pfarrlicher Terminkalender Mitterpullendorf

13. April, **Palmsonntag**, 8:30 Uhr Weihe der Palmzweige bei der Dreifaltigkeitssäule mit Prozession zur Pfarrkirche und Hl. Messe

17. April, **Gründonnerstag**, 19:00 Uhr Abendmahlsfeier

18. April, **Karfreitag**, 15:00 Uhr Kreuzweg, 19:00 Uhr Karfreitagsliturgie mit Kreuzverehrung (bitte eine Blume mitbringen)

19. April, **Karsamstag**, von 15:00 bis 16:00 Uhr ungarische Anbetung, von 16:00 bis 17:00 Uhr deutsche Anbetung, um 20:00 Uhr Osternacht mit Speisensegnung

20. April, **Ostersonntag**, 8:45 Uhr Osterhochamt

21. April, **Ostermontag**, Gottesdienstordnung wie an Sonntagen

27. April, **Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit**, zusätzlich um 15:00 Uhr Andacht zur Göttlichen Barmherzigkeit

1. Mai, **Josef der Arbeiter**, 18:30 Uhr Maiandacht und um 19:00 Uhr Hl. Messe

In der **Fastenzeit** ist jeden Freitag um 18:00 Uhr Kreuzwegandacht

Zusätzliche Beichte in der Fastenzeit:

Am Samstag, 5. April ab 17:30 Uhr in ungarischer und am Donnerstag, dem 10. April, ab 18:30 Uhr in deutscher Sprache.

ZAGLER Wolfgang Josef, Großfeldgasse 10/Stg. 4/1,
am 29. Mai

SULYOK Franz, Mühlbachgasse 21, am 30. Mai

GEBURTEN

TRUMMER Judith und Dieter, Grenzgasse 10, wurden am 18. Dezember 2013 die Söhne MATTEO und ANDRÉ geboren.

GÁLOS Melanie Brigitte und Markus, Augartengasse 8, wurde am 17. Jänner 2014 ein Sohn namens THOMAS geboren.

BEISTEINER Kerstin und KERESZTESI Patrick, Günsersstraße 9/1/8, wurde am 17. Jänner eine Tochter namens ANNA-LENA geboren.

FELLINGER Bianca und Andreas Josef, Stadiongasse 10/2, wurde am 01. Februar ein Sohn namens NICO geboren.

BUZNER Alexandra-Alina und Gheorge-Alin, Schloßplatz 5/44, wurde am 11. Februar ein Sohn namens DAVID geboren.

STERBEFÄLLE

KLEMM Friedrich, Föhrengasse 6, ist am 27. November im 82. Lebensjahr verstorben.

BANOVITS Katharina, Spitalstraße 32, ist am 30. November 2013 im 81. Lebensjahr verstorben.

SIMON Agnes Hermine, Spitalstraße 32, ist am 14. Dezember 2013 im 80. Lebensjahr verstorben.

JINDRA Hans, Hauptstraße 50, ist am 24. Jänner 2014 im 63. Lebensjahr verstorben.

MAYER Gertrude, Gymnasiumstraße 6, ist am 29. Jänner 2014 im 89. Lebensjahr verstorben.

ZAUNER Adelheid, Spitalstraße 7, ist am 3. März im 90. Lebensjahr verstorben.

GEBURTSTAGE

60. Geburtstag

RENNER Franziska, Gymnasiumstraße 22/1, am 2. März

PRAVITS Franz, Neugasse 6, am 9. März

MORES Marilyn, Hauptstraße 75, am 15. März

PICHLER Alois Stefan, Mozartgasse 22/Haus 1, am 25. März

LEITNER Katharina, Günsersstraße 10/Stg. 5/5, am 21. April

ZIEGER Harald, Hauptstraße 87, am 22. April

ACKERL Eveline Elisabeth Antonia, Hubertusgasse 10, am 2. Mai

STINAKOVITS Kurt Josef, Günsersstraße 23, am 5. Mai

CHEN Congyun, Spitalstraße 4, am 12. Mai

MANDITY Anton, Meierhofgasse 2, am 12. Mai

Mag. Klemens SCHERMANN, Stadiongasse 12/6, am 17. Mai

FELBER Berthold Hans, Günsersstraße 5/Stg. 2/10, am 18. Mai

65. Geburtstag

GRÜNWALD August, Hauptstraße 16, am 21. März

HAFNER Pauline, Rosengasse 53, am 6. April

FRIEDL Johann, Eisenstädterstraße 67, am 13. April

Mag. Dr. Nikolaus SCHEDL, Hauptplatz 13, am 9. Mai

ROSSAK Ildiko Elisabeth, Ungargasse 7, am 21. Mai

70. Geburtstag

KETANOVIC Rahmana, Mühlbachgasse 11, am 5. März

SITKOVICH Josef, Hauptstraße 81, am 13. März

SZABO Christine, Berggasse 30, am 13. März

KERN Erwin, Schulgasse 29, am 26. März

KURZ Gerhard Karl, Stadiongasse 16/4, am 18. April

Dipl.-Ing. Dr. Roland SCHMID, Hauptstraße 89, am 20. April

CSITKOVICS Werner, Florianigasse 9, am 22. April

MOHL Heinrich Walter, Hauptstraße 52, am 22. April

KOTH Johann, Mühlgasse 11, am 28. April

75. Geburtstag

BINDER Helga, Mozartgasse 6, am 5. März

HOFER Magdalena, Mühlbachgasse 17, am 12. März

KULMON Helene, Mühlbachgasse 8, am 2. April

KOVACS Wilma, Augasse 61/18, am 4. April

FISCHER Hildegard, Schloßplatz 5/38, am 15. Mai

80. Geburtstag

PUTZ Adelheid, Mitterpullendorferplatz 3, am 10. März

TUCZAY Ernestine, Schulgasse 11, am 16. April

MAURER Rudolf, Rosengasse 21, am 20. April

85. Geburtstag

LEEB Berta, Augasse 61/7, am 8. Mai

TUCZAI Ida, Schulgasse 19, am 15. Mai

90. Geburtstag

ALTDORFFER Hertha, Augasse 7, am 17. April

BANOVITS Aloisia, Hauptstraße 28a, am 25. April

MELCHART Alois Josef, Hauptstraße 6a/12, am 22. Mai

91. Geburtstag

KOO Irene, Hauptstraße 72, am 10. März

HAGEMANN Anna Maria, Spitalstraße 32/Pflegeheim, am 30. April

SZAFFICH Christine, Schloßplatz 5/31, am 9. Mai

92. Geburtstag

STROMMER Maria, Schloßplatz 5/25, am 12. März

SCHMIDT Rosa, Eisenstädterstraße 43, am 21. März

JOOS Georg, Günsersstraße 33, am 5. April

REINER Paula, Hauptstraße 79, am 28. Mai

94. Geburtstag

TOTH Elisabeth, Eisenstädterstraße 49, am 1. April

Medieninhaber / Hrsg.: Stadtgemeinde Oberpullendorf, 7350 Oberpullendorf, Hauptstr. 9. Redaktion: Rathaus, Hauptstr. 9, 7350 Oberpullendorf, Tel. 02612 42207, NICK ART Klaus Wukovits, agentur@nickart.at / Bettina Treiber / Andrea Freyler, Tel. 02612 42207 312 / Michaela Heisz. MitarbeiterInnen: Renate Gegendorfer, Gabriele Rother, Ingeborg Pammer-Freyler, Waltraud Ehrenhöfer, Wolfgang Ehrenhöfer, Alexander Kulman, Brigitta Jaskulski, Rudolf Geißler, Elisabeth Trummer, Eva Plank. Druck: ÖKO-Druck GmbH / Erscheinungsweise: periodisch

MAURER Rosa, Ungargasse 12, am 19. Mai
PRATTIGER Maria, Schloßplatz 5/8, am 19. Mai

95. Geburtstag

CZIEGLER Rosalia, Neugasse 1, am 14. April

97. Geburtstag

KOVACS Theresia, Spitalstraße 32/Pflegeheim, am 1. Mai

GOLDENE HOCHZEIT

MAYER Ernst und Edith, Ungargasse 107, am 15. November 2013

Mag. Ewald und Helene Maria REITER, Mozartgasse 23, am 2. Mai 2014

DIAMANTENE HOCHZEIT

KANTOR Rudolf und Margarete, Rosengasse 47, am 15. Mai

INFO ECKE

Großtausch- & Philatelietage

des Mittelbgld. Briefmarkensammelvereins
12. und 13. April, Festsaal des Rathauses, 8:00 - 13:00 Uhr

Osterfeuer der Pfadfinder

19. April, Kaisereiche Oberpullendorf, ab 20:00 Uhr

Ausstellung des Fotoklub Mitte

"Spiegelungen", am 25. April, Haus St. Stephan, 19:30 Uhr

Eröffnung Streuobstwiese Fenyös

26. April, Streuobstwiese am Fenyös, ab 14:00 Uhr

Frühlingsbasar

der Förderwerkstätte Rettet das Kind, Bahngasse 23a,
Fr. 9. Mai, 8 – 16 Uhr

Int. Seat Kneisz Fußballcup

9. Mai, Fenyösstadion Oberpullendorf, ab 9:00 Uhr

Int. Habe d'Ere Kids Fußballcup

10. Mai, Fenyösstadion Oberpullendorf, ab 9:00 Uhr

Abendflohmarkt Oberpullendorf

17. Mai, Veranstaltungsplatz, 6:00 - 20:00 Uhr

Nächste Ausgabe von Unsere Stadt

Redaktionsschluss: Mo., 28. April 2014

Erscheinungstermin: Fr., 16. Mai 2014

Sie haben Termine oder Berichte, die Sie gerne veröffentlichen möchten? Bitte geben Sie sie bis zum Redaktionsschluss der Redaktion bekannt.

Klaus Wukovits,

Tel.: 0664 22 11 907, agentur@nickart.at



IMPFSCHUTZ ÜBER 50!

**MIT
GUTEM
BEISPIEL
VORAN!**



Mit zunehmendem Alter sinkt die Immunabwehr und die Anfälligkeit für Infekte steigt. Schutzimpfungen gehören zu den wichtigsten und wirksamsten präventiven Maßnahmen, die der Medizin zur Verfügung stehen. Daher sollten alle Menschen über 50 Jahre besonders auf einen ausreichenden Impfschutz achten!

IMPFSCHUTZ ÜBER 50

MIT
GUTEM
BEISPIEL
VORAN

Im Rahmen der Initiative „Gesunde Gemeinde“ laden die Vizebürgermeisterin der Stadtgemeinde Oberpullendorf, Elisabeth Trummer, und der Obmann des Pensionistenverbandes Oberpullendorf, Mag. Alexander Kulman, zur Veranstaltung ein.

**„Die eigene Gesundheit über 50 aktiv schützen.
Wie wichtig sind Impfungen wirklich?“**

Ein Informationsabend mit Univ.-Prof. Dr. Michael Kunze,
Österreichische Liga für Präventivmedizin und Institut für Sozialmedizin.

**WO: Rathausaal, Hauptstraße 9,
7350 Oberpullendorf**

WANN: Do., 27. März 2014 um 18.30 Uhr

Nur wer informiert ist, kann vorsorgen!

Eintritt frei!

Wir freuen uns über zahlreiche BesucherInnen.

Anmeldung ist nicht erforderlich.

Gratulation!



Markus Horvath hat erfolgreich die Meisterprüfung Karosserie-Spengler, Karosserie-Lackierer und Kfz-Mechaniker abgelegt. Und die Unternehmerprüfung mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden. Herzliche Glückwünsche.



Fröhliches Narren-Treiben gab es wieder am Faschingsdienstag in der Bezirkshauptstadt, als sich zahlreiche BesucherInnen beim Umzug einfanden.



SPORT-HOTEL-KURZ
Oberpullendorf

NEU!

Fitness
TRAINERSTUNDE

Nähere Infos unter 02612/432 33 oder oberfakurz.cc

www.kurz.cc